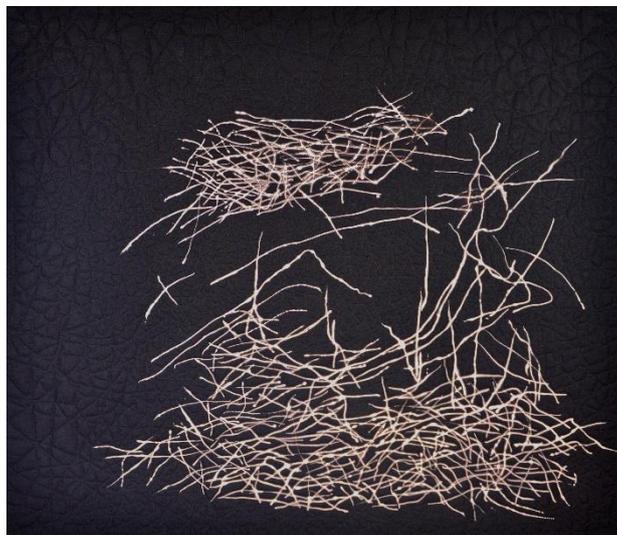


Textilsammlung Max Berk · Kurpfälzisches Museum

Monika Sebert, Preisträgerin des Doris Winter-Gedächtnispreises 2025: Bildervortrag zu ihrem künstlerischen Werdegang, im Rahmen der 9. Europäischen Quilt-Triennale

In ihren reich strukturierten textilen Oberflächen bringt Monika Sebert abstrakte, monochrome Wandarbeiten und Objekte hervor, die den Betrachter einladen, ganz nah heranzutreten. Höhen und Tiefen, Schichtaufbau und das Wiederfreilegen von Darunterliegendem lässt einen langanhaltenden narrativen Prozess erahnen. Spielt doch das Material in den Werken eine wichtige Rolle, denn für eigenwillige biomorphe Formen oder räumlich wirkende Linien ist das Dreidimensionale essenziell. Inspirationsquellen sind für die Künstlerin Wandlungen und Zerfallsprozesse organischer und anorganischer Art. Mit dem bevorzugten Werkzeug von Nadel und Faden liefert uns Monika Sebert einen Einblick in die Ausdrucksmöglichkeiten der Textilkunst.



Zur Person:

Monika Sebert, Jahrgang 1957, lebt in Freiburg im Breisgau. 1993 begann sie, sich autodidaktisch künstlerisch zu betätigen und in Workshops weiterzubilden. Ihre Kunst wird seit zwei Jahrzehnten bei wichtigen nationalen und internationalen Quilt-Ausstellungen gezeigt. Bei der diesjährigen 9. Europäischen Quilt-Triennale wurde ihr der Doris Winter-Gedächtnispreis (geteilt) zuerkannt.

Termin: 9. März 2025, 18.00 Uhr

Gebühr: € 4,50

**Veranstaltungsort: Textilsammlung Max Berk
Brahmsstraße 8 · 69118 Heidelberg-Ziegelhausen**

Termin: 9. März 2025, 18 Uhr

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 13-18 Uhr

Weitere Informationen:

**Textilsammlung Max Berk · Kurpfälzisches Museum
kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de**

Tel.: 06221/800317

www.museum.heidelberg.de